

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel**  
**Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023**

**Allgemeine Angaben**

Laut § 20 der Eigenbetriebsverordnung ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss im dritten Buch des Handelsgesetzbuch finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt. Nach § 24 Eigenbetriebsverordnung ist gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde um die Positionen "Forderungen an die Stadt Varel", "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel" und "Konzessionsabgaben" erweitert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die branchenüblichen Nutzungsdauern stimmen mit den amtlichen AfA-Tabellen überein.

Für bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ausnahme hiervon sind seit 2009 Wasserzähler, sie werden über 6 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit einem Festwert angesetzt.

Am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Wasserlieferungen werden periodengerecht abgegrenzt und saldiert mit den dafür vorgesehenen Abschlagsbeträgen bilanziert.

Die in den empfangenen Ertragszuschüssen enthaltenen Beiträge unserer Kunden für neue Anschlüsse und Rohrnetzerweiterungen werden anhand des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 aktivisch abgesetzt und durch eine geringere Abschreibung über die Nutzungsdauern verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagensatzes beträgt 7,30 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 5,49 % und einem Arbeitnehmeranteil von 1,81 % zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 121 TEUR. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

**Erläuterungen der Bilanz**

**1. Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand	Zuführung	Auflösung	Stand	Stand		
	1.1.2023				31.12.2023			1.1.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Sachanlagen</b>											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	840.776,24	11.243,82	0,00	0,00	852.020,06	585.411,05	3.655,02	0,00	589.066,07	262.953,99	255.365,19
Anlagen der Wasserversorgung											
a) Gewinnungsanlagen	1.003.862,91	26.951,04	57.462,65	163.165,66	1.136.516,96	889.637,39	22.479,96	57.462,65	854.654,70	281.862,26	114.225,52
b) Speicherungsanlagen	1.221.010,80	0,00	0,00	0,00	1.221.010,80	1.092.560,79	31.040,28	0,00	1.123.601,07	97.409,73	128.450,01
c) Verteilungsanlagen	6.007.946,29	66.884,34	167,00	8.783,52	6.083.447,15	4.220.950,49	148.425,70	167,00	4.369.209,19	1.714.237,96	1.786.995,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.241,24	3.057,82	0,00	0,00	36.299,06	7.373,09	2.763,66	0,00	10.136,75	26.162,31	25.868,15
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	194.027,86	190.134,80	0,00	-171.949,18	212.213,48	0,00	0,00	0,00	0,00	212.213,48	194.027,86
	<b>9.300.865,34</b>	<b>298.271,82</b>	<b>57.629,65</b>	<b>0,00</b>	<b>9.541.507,51</b>	<b>6.795.932,81</b>	<b>208.364,62</b>	<b>57.629,65</b>	<b>6.946.667,78</b>	<b>2.594.839,73</b>	<b>2.504.932,53</b>

**2. Eigenkapital**

	EUR
Stammkapital	178.952,16
Allgemeine Rücklagen	1.306.636,62
Jahresüberschuss	37.573,99
	<u>1.523.162,77</u>

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit		
	31.12.2023 EUR	über 1 Jahr EUR	31.12.2022 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.229,10	0,00	57.244,00
sonstige Vermögensgegenstände	145.555,39	0,00	52.151,78
	<u>334.784,49</u>	<u>0,00</u>	<u>109.395,78</u>

### 4. Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2023 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2023 EUR
Jahresabschlusskosten	6.000,00	5.500,00	500,00	6.000,00	6.000,00
Urlaubsverpflichtungen	11.510,00	11.510,00	0,00	11.250,00	11.250,00
Berufsgenossenschafts- beiträge	1.480,00	0,00	0,00	1.610,00	3.090,00
ausstehende Rechnungen	35.986,03	34.939,62	1.046,41	21.000,00	21.000,00
	<u>54.976,03</u>	<u>51.949,62</u>	<u>1.546,41</u>	<u>39.860,00</u>	<u>41.340,00</u>

**5. Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2023 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.224,17	80	278.772,69	298	982.079,29	1.074	1.329.076,15	1.452
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.001,59	0,00	0,00	0	0,00	0	10.001,59	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.113,94	32	0,00	0	0,00	0	115.113,94	32
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	5.387,42	76	0,00	0	0,00	0	5.387,42	76
sonstige Verbindlichkeiten	1.422,98	1	0,00	0	0,00	0	1.422,98	1
(davon aus Steuern)	(0,00)	(1)	(0,00)	(0)	(0,00)	(0)	(0,00)	(1)
	<u>200.150,10</u>	<u>189</u>	<u>278.772,69</u>	<u>298</u>	<u>982.079,29</u>	<u>1.074</u>	<u>1.461.002,08</u>	<u>1.561</u>

**Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Umsatzerlöse**

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ist wie folgt:

	2023 EUR	2022 EUR	Verände- rung EUR
Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	1.144.269,52	1.049.168,82	95.100,70
sonstige Umsatzerlöse	40.575,29	29.915,48	10.659,81
	<u>1.184.844,81</u>	<u>1.079.084,30</u>	<u>105.760,51</u>

## 2. Mengenstatistik

	2023 m <sup>3</sup>	2022 m <sup>3</sup>
Wasserförderung	715.808	712.959
./i. Eigenverbrauch	18.085	17.440
= Abgabe ins Netz	697.723	695.519
./i. Rohrspülen	2.400	2.400
./i. rechnerische Verluste	6.953	6.931
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	688.370	686.188
-/+Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	-11.898	-12.972
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	<u>676.472</u>	<u>673.216</u>

## 3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2023 EUR	2022 EUR	Verände- rung EUR
Löhne und Gehälter	121.354,06	119.488,33	1.865,73
soziale Abgaben	24.603,58	24.522,21	81,37
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.610,00	0,00	1.610,00
Aufwendungen für Altersversorgung VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	6.560,74	7.906,58	-1.345,84
	<u>154.128,38</u>	<u>151.917,12</u>	<u>2.211,26</u>

## **Sonstige Angaben**

### **1. Organe des Eigenbetriebes**

#### **Betriebsleiter**

Dirk Heise, Beamter (Erster Stadtrat der Stadt Varel)

Betriebsausschuss bis zum 5. Oktober 2023

Raimund Recksiedler, Küster (Vorsitzender)

Sascha Biebricher, Architekt (stellv. Ausschussvorsitzender)

Uwe Brennecke, Pensionär

Timmy Kruse, Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Regina Mattern-Karth, Lehrerin im Ruhestand

Axel Neugebauer, Informatiker

Ralf Rohde, Bäcker

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE NETZ GmbH)

Betriebsausschuss ab dem 6. Oktober 2023:

Raimund Recksiedler, Küster (Vorsitzender)

Sascha Biebricher, Architekt (stellv. Vorsitzender)

Uwe Brennecke, Pensionär

Jan-Niclas Hollwege, Soldat

Timmy Kruse, Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Regina Mattern-Karth, Lehrerin im Ruhestand

Axel Neugebauer, Informatiker

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE Netz GmbH)

### **2. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Beschäftigt werden wie im Vorjahr ein Wasserwerksmeister und ein Facharbeiter.

### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

### 4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfassten Honorare gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	<u>6.000,00</u>

Varel, 21. Juni 2024

EWE NETZ GmbH

Geschäftsführer

  
Jörn Machheit

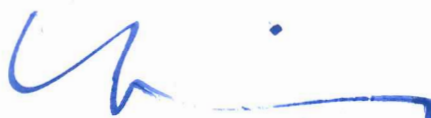
Prokurist

  
Borge Wenholz

---

Betriebsleiter Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Dirk Heise



---